

Anmeldung zur RundUm-Stafette mit Partyabend

OBERHELFEWSCHWIL. Der Turnverein Oberhelfenschwil führt am Samstag, 20. September, bereits zum dritten Mal die RundUm-Stafette durch. Der attraktive Wettkampf für Pläuschler und Ambitionierte findet rund um das Dorf Oberhelfenschwil statt. Um teilnehmen zu können, braucht es ein Team aus sechs Sportlern.

Plausch oder Ambitioniert?

Die Stafette startet mit einem Läufer (3 Kilometer Plausch/4,7 Kilometer Ambitioniert), der anschliessend den Rennvelofahrer auf den Weg schickt (6,6 Kilometer/12,3 Kilometer). Danach dreht ein Inliner eine Runde (1,5 Kilometer/2,6 Kilometer), welcher vom Biker (4,7 Kilometer/9,4 Kilometer) abgelöst wird. Die Schlusstappe übernimmt ein Crossläufer (3,9 Kilometer/5,5 Kilometer).

Ein Schütze gehört dazu

Zum Team gehört ebenfalls ein Schütze, der mit seinen erzielten Punkten zur Gesamtzeit beiträgt. Alle Teilnehmer erhalten für ihren sportlichen Einsatz ein T-Shirt. Anmeldeschluss ist der 23. August. Nähere Informationen zur Anmeldung und Wettkampfausschreibung sind unter www.tvoberhelfenschwil.ch ersichtlich. Ebenfalls wird die Schüler- und Familienstafette wieder durchgeführt. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Im Anschluss an die Rangverkündigung lädt der Turnverein mit Musik und Bar zum Partyabend ein. Der Eintritt ist frei. (pd)

www.tvoberhelfenschwil.ch



Christian Blaser (stehend) züchtet seit über 20 Jahren Englische Widder. Diese Kaninchenrasse ist in der Schweiz nur wenig verbreitet.

Bilder: Jesko Calderara

Ein Stelldichein der Kaninchen

Englisch-Widder-Züchter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz trafen sich in Bütschwil bei Luzia und Christian Blaser zur Jahresversammlung. Das Ehepaar züchtet seit fast 25 Jahren diese in der Schweiz wenig verbreitete Rasse.

JESKO CALDERARA

BÜTSCHWIL. Es war am Sonntagmorgen im Garten von Luzia und Christian Blaser viel vom Behang, der Blume und anderen Fachausdrücken die Rede. Auf Einladung des Bütschwiler Ehepaars trafen sich 26 Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) Englische Widder zur Jahresversammlung sowie dem Züchtertreffen im Toggenburg.

Zum dreitägigen Programm gehörte auch eine gemeinsame Begutachtung einiger mitgebrachter Kaninchen. Zu diesem gab ein Preisrichter sein fachmännisches Urteil ab, ohne allerdings wie bei einem Wettbewerb Punkte zu verteilen. «Wir besprechen, was an den Tieren schön ist und welche Aspekte weniger optimal sind», sagt Christian Blaser. Dabei seien die Mitglieder nicht immer einer Meinung. Das eigentliche Markenzeichen des Englischen Widders ist auch für den Laien sofort erkennbar: Die übergrossen, herabhängenden Ohren. Als Kriterien für ein besonders schönes Exemplar gelten der Gesamteindruck, das Fell oder der Körperbau. Allerdings werden in den verschiedenen Ländern bei der Bewertung einzelner Körpermerkmale unter-

schiedliche Standards angewendet. So führen etwa in Deutschland Ohren, die über 60 Zentimeter lang sind, zum Verdikt «Nicht befriedigend» und damit zum Ausschluss an einer Rassen-schau. Hierzulande dagegen ist dies erlaubt.

Wenig verbreitete Rase

Der IG Englische Widder sind 56 Züchterinnen und Züchter

aus der Schweiz, Deutschland sowie Österreich angeschlossen. Jährlich treffen sie sich an einem anderen Ort, dieses Jahr wieder wie bereits 1995 in Bütschwil. Der Kleintierzüchterverein hat sich verschiedene Ziele gesetzt. Ihnen gehe es insbesondere um den Austausch unter Gleichgesinnten, erläutert Blaser. Ganz zentral sei zudem die Geselligkeit. Die internationalen Gäste

haben am Samstag einen Ausflug auf den Säntis unternommen und das Appenzellerland besucht.

Als weiteren Zweck des Zusammenschlusses in eine Interessengemeinschaft nennt Christian Blaser die Gewinnung weiterer Mitglieder. Denn der Englische Widder ist vor allem in der Schweiz nur wenig verbreitet. Warum dies so ist, kann sich Blaser nicht so genau erklären. «Es ist zum Züchten eine relativ schwierige Rase.» Deshalb fingen viele Interessenten an, hörten jedoch nach kurzer Zeit mit dem Hobby wieder auf. Besser sieht es dagegen schon allein aufgrund der Grösse des Landes in Deutschland aus.

Seit fast 25 Jahren IG-Mitglied

Christian Blaser ist ein erfahrener und langjähriger Züchter. Seit bald 25 Jahren gehört er der IG an und ist heute deren Revisor. Nachdem sein Interesse zuerst dem Zwergwidder gehört hatte, setzte Blaser schon vor Jahrzehnten als einer der ersten Schweizer auf den Englischen Widder. Es sei eine ruhige und friedliche Rase, sagt er. «Dies gefällt mir sehr.» In seinem Stall hat er aktuell zehn Kaninchen, davon vier Jungtiere.

Geschichte

Eine ausgeprägte Widderrasse

Der Englische Widder ist im 19. Jahrhundert, wie es der Name bereits besagt, auf den Britischen Inseln entstanden. Die englischen Züchter übersteigerten Behang sowie Stellung und schufen sich ihre Nationalrasse. 1853 wurden die ersten Englischen Widder nach Frankreich exportiert und dort mit grossen, hängeohrigen Tieren gekreuzt. Bis Ende des Jahrhunderts kam die Kaninchenrasse nach Deutschland. Doch liess die anfängliche Begeisterung mehr und mehr zu wünschen übrig. 1939 befassten sich nur noch drei Züchter mit ihr. Die Rasse ist bis heute auch in der Schweiz eine Rarität geblieben. Der Englische Widder ist mit seinen langen Widderohren, dem kräftigen Kopf und dem grossen Körper ein sehr auffälliges Kaninchen. Die Tiere sind häufig ruhig und von angenehmem Wesen. (cal)



Bild: pd

Anmeldeschluss für die diesjährige RundUm-Stafette ist am 23. August.



Der Experte beurteilt den Körperbau anhand diverser Kriterien.

Zeitungslesen ist die liebste Freizeitbeschäftigung von 73% der Schweizerinnen und Schweizer.

Wir wissen auch, welche Titel Ihre Zielgruppe in der Freizeit liest. Darum platzieren wir Ihr Inserat immer dort, wo es am besten wirkt. **Wir kennen die Medien.**

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG
T +41 71 987 48 48, F +41 71 988 71 29
wattwil@publicitas.ch

www.publicitas.ch/wattwil

publicitas
Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

KINO PASSERELLE
9630 Wattwil • Telefon 071 988 60 50
www.kinopasserelle.ch

Montag, 4. August 2014

20.15 **Fack Ju Göthe**
Deutsch 119 Min. (ab 12/10)
Freche und gnadenlos überzeichnete Paukerkomödie.
... garantiert pädagogisch nicht wertvoll!

20.15 **Wir sind die Neuen**
Deutsch 91 Min. (ab 14/12)
Ein quiriliges Plädoyer für das Zusammenleben der Generationen.
Eine hinreissende Sommerkomödie voller Witz.

Dienstag, 5. August 2014

20.15 **Thanks for Sharing**
E/d/f 110 Min. (ab 16/14)
Leichte Sommerkomödie mit sympathischen Figuren
... und Top-Hauptdarstellern.

20.15 **Das Schicksal ist ein mieser Verräter**
Deutsch 125 Min. (ab 12/10)
(Letzte Vorstellung!)
Die bewegende Liebesgeschichte des Sommers 2014.
Über den Mut zu leben und zu lieben.

Mehr Wirtschaft

Die Schweizer grafische Industrie zählt über 1000 Unternehmen.

www.printed-in-switzerland.com



Toggenburger Druckerei

www.toggenburgmedien.ch



Für Kommunikation, die wirkt.

